

**INSTITUT FÜR KULTUR- UND SOZIALANTHROPOLOGIE
UNIVERSITÄT WIEN**

A-1010 Wien, Universitätsstrasse 7

Tel.: +43-1-4277 49507 / Fax: +43-1-4277-9495

Ao. Univ.-Prof. Dr. Manfred KREMSER

E-mail: manfred.kremser@univie.ac.at



Vienna, January 19th 2012

Letter of Intent

Angesichts des Verlustes an traditionellem Heilwissen in den Alpenregionen ist das Forschungsprojekt „*Alpine Heilpflanzen und Hausmittel*“ eine sehr begrüßenswerte Initiative, der sich das Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien mit großem Interesse anschließt.

Der Beitrag, den wir hierbei leisten wollen, liegt zunächst in der Erhebung des vorhandenen traditionellen Heilwissens in jenen Regionen, in denen dies bisher kaum geschehen ist oder wo wichtige kulturanthropologische Fragestellungen und Forschungsmethoden bislang nicht berücksichtigt wurden. Dies ist die Basis für den Erhalt des tradierten Heilwissens.

Durch den Einsatz qualitativer Forschungsmethoden wird lokales Heilwissen hinsichtlich seiner Bedeutung für die WissensträgerInnen als Möglichkeit selbstverantwortlich im Umgang mit der eigenen Gesundheit und mit lokalen Ressourcen umzugehen erhoben.

Erfahrungswissen im Umgang mit Heilpflanzen und Hausmitteln steht im Mittelpunkt des Interesses, weshalb mit qualitativen Interviews, Beobachtungen und Teilnahme nachvollzogen werden soll, wie sich dieses praktische Erfahrungswissen entwickelt und welche sinnlichen Komponenten des Lernens hierbei entscheidend sind.

Da sich unser Fach mit Fragen der Tradition, der Revitalisierung verloren gegangenen oder gefährdeten Wissens und dem Wissenstransfer aus anderen Gesellschaften auseinandersetzt, möchten wir uns der Frage widmen, ob und inwiefern das erhobene Wissen Teil des immateriellen Kulturerbes der jeweiligen Region ist und worin die Bedeutung und der Wert dieses Wissens für den Umgang mit der Natur, die Selbstständigkeit in der medizinischen Selbstversorgung (empowerment) und für die Identität der WissensträgerInnen hat.

In diesem Zusammenhang wird auch das Verhältnis zur Biomedizin hinsichtlich der Frage unterschiedlicher Paradigmen und dem Spannungsverhältnis von Risiko, Sicherheit und Eigenverantwortung nachgegangen.

In einer späteren Phase werden die Ergebnisse zu den genannten Fragestellungen auf Projekte zu Generationen übergreifendem Lernen im Umgang mit Heilpflanzen und Hausmitteln umgelegt. Angesichts des Verlustes an praktischem Wissen im Umgang mit der Natur steht neben einer genauen, tiefgehenden Erhebung des vorhandenen Wissens besonders die Weitergabe der Kenntnisse von einer Generation an die nächste im Zentrum des Interesses.

ForscherInnenteam

Für die Umsetzung des Forschungsvorhabens ist die Einrichtung eines Projektteams unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Manfred Kremser am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien vorgesehen.

Dr. Michaela Noseck-Licul, die 2010 eine Erhebung zu komplementären und traditionellen Heilmethoden in Österreich abgeschlossen hat, übernimmt zentrale Bereiche der Forschung sowie die Betreuung von wissenschaftliche Abschlussarbeiten am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie.

Mag. Andrea Lamprecht nimmt in ihrer Doppelfunktion als Biologin und Kulturanthropologin eine vermittelnde Rolle ein und widmet sich primär der Feldforschung.

Mag. Andrea Pammer widmet sich der Umsetzung der Erkenntnisse aus der Feldforschung im Wellness- und Tourismusbereich. Besonderes Augenmerk liegt hier auf der ernährungstechnischen Ebene der Hausmittel und des Einsatzes von Kräutern in der Küche.

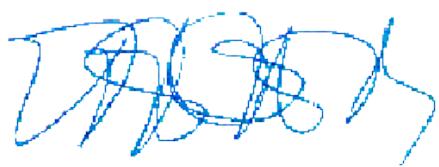
Kostenaufstellung

Mitarbeiterinnen	Personalkosten/Jahr	3 Jahre
Dr. Michaela Noseck-Licul (20h)	29.390,-	88.170,-
Mag. Andrea Lamprecht	33.620	100.860,-
Mag. Andrea Pammer	33.620,-	100.860,-
	96.630,-	289.890,-

Sachkosten	1Jahr	3Jahre
Reisekosten	3.000,-	9.000,-
Druckkosten	700,-	2.100,-
Versandkosten	100,-	300,-
Aufnahmegeräte		1000,-
		12.400,-

Subcontracting	1Jahr	3Jahre
	10.000,-	30.000,-

Gesamtkosten		332.290,-
+20%Overheadkosten		66.458,-
insgesamt		398.748,-
davon Finanzierung 76%		303.048,48
Restfinanzierung		95.699,52



Ao.Univ.-Prof. Dr. Manfred Kremser